

Statistische Berichte

Landesbetrieb für
Datenverarbeitung
und Statistik
Land Brandenburg



C III 2 – m 02 / 02

Schlachtungen und Fleischerzeugung im Land Brandenburg

Februar 2002



Land- und
Forstwirtschaft, Fischerei

Erarbeitet:

Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik
Dezernat Landwirtschaft

Herausgeber:

Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik
Dezernat Informationsmanagement
Postfach 60 10 52, 14410 Potsdam

Dortustraße 46, 14467 Potsdam

Telefon: 0331 39 - 575

Fax: 0331 39 - 418

Internet: www.brandenburg.de/lds

E-Mail: Info@lds.brandenburg.de

Erschienen im Mai 2002

Preis: 1,75 EUR

© Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik, Potsdam, 2002

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Inhalt

	Seite
Vorbemerkungen	4
Tabellenteil	
Anzahl der Schlachtungen	6
Fleischerzeugung und Schlachtgewichte	7

Zeichenerklärung (nach DIN 55 301)

kg Kilogramm

t Tonne

% Prozent

Hinweis

Abweichungen in den Summen erklären sich aus dem Runden der Einzelwerte.

Vorbemerkungen

Durch das Gesetz über Agrarstatistiken vom 25.06.1998 (BGBl. I S. 1635) werden monatliche Erhebungen über die Anzahl der geschlachteten Tiere vorgeschrieben. Außerdem sind nach diesem Gesetz monatlich die durchschnittlichen Schlachtgewichte von Tieren inländischer Herkunft festzustellen. Die Monatsstatistiken über Anzahl und Schlachtgewichte von Rindern und Schweinen sowie von Schafen und Ziegen basieren darüber hinaus auf Richtlinien der EU¹⁾.

Eine vollständige Erfassung aller Schlachtungen wird auf der Grundlage der gesetzlich verankerten Schlacht tier- und Fleischschau gewährleistet. Danach unterliegen Schlachttiere vor und nach der Schlachtung einer amtlichen Untersuchung. Über die Untersuchungsergebnisse haben die Fleischbeschauer Aufzeichnungen zu machen, aus denen die Kreisveterinärämter Monatsmeldungen für die Schlachtungsstatistik nach Kreisen zusammenstellen, die sie anschließend dem Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik übersenden. Dabei wird nach Schlachtieren aus dem Bundesgebiet (Tiere inländischer Herkunft) und dem Ausland (Tiere ausländischer Herkunft) unterschieden. In den Schlachtzahlen der Tiere inländischer Herkunft sind Schlachttiere sowohl aus Brandenburg als auch aus anderen Bundesländern enthalten. Ein Rückschluss auf die Fleischerzeugung des Landes aus diesen Zahlen ist daher nicht möglich. Außerdem wird die Zahl der Hausschlachtungen nach Tierarten und bei Rindern zusätzlich nach Nutzungskategorien ausgewiesen. Die Zahl der für den menschlichen Verzehr als untauglich beurteilten Tiere wird bei der Berechnung der Fleischerzeugung gesondert berücksichtigt.

Die Grundlage für die monatliche Feststellung der Schlachtgewichte von Tieren bilden die wöchentlichen Notierungen von Schlachtviehpreisen entsprechend der „Vierten Durchführungsverordnung zum Vieh- und Fleischgesetz“ (4. DVO). Dabei erfolgt eine amtliche Verwiegung von Schlachtieren inländischer Herkunft in der Untergliederung nach Tierkategorien und Handelsklassen.

In den ersten beiden Monaten des Jahres 2002 wurden im Land Brandenburg unter anderem

9 437	Rinder (ohne Kälber)
708	Kälber
185 155	Schweine
7 661	Schafe

geschlachtet. Das waren 0,3 % mehr Rinder (ohne Kälber) und 5,7 % weniger Schweine im Vergleich zum Vorjahreszeitraum. Die Zahl der Schweineschlachtungen ausländischer Tiere (aus Dänemark und den Niederlanden) stieg dabei um ein Viertel.

Die Zahl der Hausschlachtungen umfasste 822 Rinder (ohne Kälber), 67 Kälber, 6 050 Schweine, 127 Schafe und 25 Ziegen.

1) Rinder: Richtlinie 93/24/EWG vom 01.06.1993; Schweine: Richtlinie 93/23/EWG vom 01.06.1993; Schafe und Ziegen: Richtlinie 93/25/EWG vom 01.06.1993

Überwiegend wurden die Schlachtungen durch die brandenburgischen Schlachthöfe durchgeführt. Im Februar dieses Jahres wurden erneut weniger Schweine geschlachtet als im Vorjahresmonat.

Anzahl der gewerblichen Schlachtungen (Inland)
- Schweine -

Monat	2001/2002	2000/2001	Veränderung	
	Anzahl		%	
Juli	86 941	96 575	-	10,0
August	88 245	100 147	-	11,9
September	81 925	104 269	-	21,4
Oktober	90 437	99 482	-	9,1
November	91 679	98 427	-	6,9
Dezember	81 345	90 151	-	9,8
Januar	90 510	99 548	-	9,1
Februar	82 098	85 834	-	4,4

Auch bei den gewerblichen Rinderschlachtungen war im Vergleich zum Vorjahresmonat diesmal ein deutlicher Rückgang festzustellen.

Anzahl der gewerblichen Schlachtungen (Inland)
- Rinder (ohne Kälber) -

Monat	2001/2002	2000/2001	Veränderung	
	Anzahl		%	
Juli	5 023	4 785	+	5,0
August	6 222	4 903	+	26,9
September	5 576	4 889	+	14,1
Oktober	5 492	4 702	+	16,8
November	6 625	3 486	+	90,0
Dezember	4 248	1 933	+	119,8
Januar	5 006	4 262	+	17,5
Februar	3 609	4 391	-	17,8

Die durchschnittlichen Schlachtgewichte waren bei den Kühen und Schweinen höher, bei den Bullen und Färsen dagegen niedriger im Vergleich zum Vorjahreszeitraum.

Die anfallenden Schlachtmengen wurden wesentlich von der Entwicklung der Schlachtzahlen bestimmt. Die Schlachtmengen (gewerbliche Schlachtungen) nahmen so bei Rindern (ohne Kälber) um 6,1 % und bei Schweinen um 4,9 % ab. Mengenmäßig hat die Erzeugung von Schweinefleisch mit über 16 000 t den größten Anteil.

Anzahl der Schlachtungen

Merkmal	Monat Februar 2002	Zeitraum 01.01. bis 28.02.2002	Veränderung zum Vorjahreszeitraum	
	Anzahl		%	

Schlachtungen insgesamt

Rinder insgesamt (ohne Kälber)	4 018	9 437	+	0,3
darunter Bullen	1 831	4 109	-	18,8
Kühe	1 436	3 650	+	39,6
Färsen	678	1 522	+	15,0
Kälber	308	708	-	1,0
Schweine	88 069	185 155	-	5,7
Schafe	4 366	7 661	-	2,2

darunter Schlachtungen von Tieren ausländischer Herkunft

Schweine	3 084	6 497	+	25,5
----------	-------	-------	---	------

Tiere inländischer Herkunft

Gewerbliche Schlachtungen insgesamt

Rinder insgesamt (ohne Kälber)	3 609	8 615	-	0,4
darunter Bullen	1 684	3 766	-	20,5
Kühe	1 404	3 591	+	39,2
Färsen	459	1 119	+	18,0
Kälber	279	641	-	4,2
Schweine	82 098	172 608	-	6,9
Schafe	4 297	7 534	-	0,4

Hausschlachtungen

Rinder insgesamt (ohne Kälber)	409	822	+	9,2
darunter Bullen	147	343	+	6,2
Kühe	32	59	+	68,6
Färsen	219	403	+	7,5
Kälber	29	67	+	45,7
Schweine	2 887	6 050	+	5,0
Schafe	69	127	-	52,6

Fleischerzeugung und Schlachtgewichte

Merkmal	Monat Februar 2002	Zeitraum 01.01. bis 28.02.2002	Veränderung zum Vorjahreszeitraum
			%

Schlachtmengen in t

Gewerbliche Schlachtungen

Rinder insgesamt (ohne Kälber)	1 111	2 652	-	6,1
darunter Bullen	567	1282	-	24,9
Kühe	403	1027	+	39,6
Färsen	123	301	+	13,1
Kälber	23	54	-	0,6
Schweine	7 771	16 420	-	4,9
Schafe	75	132	-	0,4

Hausschlachtungen

Rinder insgesamt (ohne Kälber)	121	247	+	4,2
darunter Bullen	50	117	+	0,3
Kühe	9	17	+	69,0
Färsen	59	108	+	3,3
Kälber	2	6	+	54,1
Schafe	1	2	-	53,2

Durchschnittliche Schlachtgewichte in kg

Bullen	336,51	340,35	-	5,6
Kühe	286,91	286,00	+	0,3
Färsen	269,35	269,45	-	4,1
Schweine	91,23	91,68	+	1,2

